

Abschlussbericht

Schule	Ernst Barlach Gymnasium
Projekttitel	Ernst Barlach – eine Begegnung
Künstlerin	Karin Bartscher
Schüler	sechzehn Schüler der neunten Klasse
Zeitraum	November 2013 bis Mai 2014

Am Anfang des Projektes wurde den Schülern die Biografie des Künstlers vermittelt. Aufgezeigt wurde sein künstlerische Werdegang und seine besondere Stellung im Expressionismus.

Um den Einstieg in das persönliche Arbeiten zu finden stellte ich den Schülern unterschiedliche Fotos zu Verfügung. Die Aufnahmen zeigte Menschen in verschiedenen Situationen: Einsamkeit, Freude, Verliebt sein, Mobbing, Geburt, Krieg... Jeder Schüler wählte sich daraus ein Bild heraus und die Gruppe trat daraufhin in einen Dialog über persönliche Gefühle und Empathie. Nach dem Austausch hatten die Schüler viel Raum ihre Empfindungen malerisch umzusetzen. Dabei entstanden zum Teil darstellende Kreidezeichnungen als auch farbige expressive Bilder. Diese Werke wurden von den einzelnen Schülern der Gruppe vorgestellt und besprochen.

Das grafische Werk Barlachs entdecken die Schülern in dem ich ihnen verschiedene Abbildungen von Holzdrucken, Skizzen und Zeichnungen vorstellte. Daraufhin erstellen die Schüler eigene experimentelle Arbeiten in verschiedenen Drucktechniken.



Zunächst betrachteten die Schüler das plastische Werk Barlachs auf Abbildungen, dabei sprachen wir über die typischen Merkmale seiner Arbeitsweise, die Reduktion und Thematiken. Im Anschluss stellte ich den Schülern Ton zu Verfügung um eigene Arbeiten anzufertigen. Die Teilnehmer einigten sich darauf verschiedene Figuren zu modellieren die im späteren Projektabschluss als Gruppe zusammengefügt werden sollten.

Während dieses Projektteiles erfuhren die Schüler die verschiedenen Arbeitsschritte der verlorenen Form: Modellieren, Gießform Herstellung, Beton gießen, Herausschlagen, Finish.

Zum Abschluss wurden die kleinen Plastiken auf einen eigens hierfür angefertigten Sockel im Außenbereich der Schule montiert. Die Figurengruppe und auch einige, von den Schülern, ausgewählte Drucke und Zeichnungen wurden auf einer Vernissage der Öffentlichkeit und der Presse vorgestellt.

Den Schülern gelang es sich im Projekt sehr auf ihre Gefühle einzulassen und auch in einen Austausch darüber zu treten. Sie bekamen einen Zugang zum Werk von Ernst Barlach und fertigten im Hinblick auf diese Erfahrungen eigene kreative Werke an. Dabei ging es nicht um das Kopieren seiner Kunst sondern um eigene Kreativität und das eigene Schaffen.